

## Mitgliederbrief 2008 & Jahresrückblick 2007

Liebe BUND – Mitglieder im Kreis Düren,  
wir waren auch 2007 mit mehr als 30 BUND – Veranstaltungen im Kreis Düren präsent. Unsere Diskussionsveranstaltungen „100% Erneuerbare Energien“, „Biogas“, „Energiepass“ und „Jetzt die Welt retten“ waren mit 30 -100 Zuhörern gut besucht. Daher setzen wir 2008 unsere Vortragsreihe unter dem Titel „Prima Klima...“ in Kooperation mit LUNA und dem REH fort .



**Beteiligungsfälle 2007** – unsere Stellungnahmen können Sie z.T. auf unserer Homepage (s. u.) unter „Positionen“ nachlesen

Auch 2007 haben unsere ExpertInnen (D. Siehoff, A. Schulte, H. Körber, R. Schultz-Hock. u.a.) in aufwendigen Stellungnahmen und Einwendungen unsere Vorschläge und Bedenken zum Schutz der Natur vorgebracht. So z.B. zu den Ortsumgehungen Soller und Frangenheim (B56), Hottorf (L366n), Arnoldsweiler (L257n), Merzenhausen (L14n). Wir nahmen Stellung zum Antrag Ruraue (RWE), zum Abschuss von Kormoranen, zu den Eingriffen in den Mühlenteich Lendersdorf (RWE), zur NSG - Befreiung Staubecken Obermaubach (Anpassung an den Stand der Technik). Wir warnten vor der Gefahr von Sedimentauschwemmungen, leider ohne Gehör zu finden. Entsetzt nahmen wir die Landschaftsschutzgebietsverordnungen (LSG-VO) für den Nord- und Südkreis zur Kenntnis. In Kooperation mit dem Nabu hatten wir Gelegenheit im Kreishaus dem

### Fazit: - nicht aufgeben - nicht nachlassen!

Festzuhalten ist, dass im Kreis Düren auch in FFH-Gebieten den Freizeitinteressen (Gleitschirmfliegen, Wandern, Klettern, Angeln, Modellsport etc.) Vorrang vor dem Schutzbedürfnis der Natur eingeräumt wird. Dabei wird vergessen, dass wir damit den Interessen zukünftiger Generationen zuwider handeln. So werden u.E. Anträge auf Befreiung von der ULB sehr großzügig behandelt. Beeinträchtigungen werden als unerheblich eingestuft. Auflagen werden weder eingehalten noch kontrolliert. Dies ist nach Auffassung der Naturschutzverbände nicht vereinbar mit geltendem Recht. Verlierer sind wir alle. Gerade deswegen wird unsere Arbeit immer wichtiger, auch um diejenigen in den Behörden zu stärken, die sich redlich bemühen den Schutz der Natur nicht gänzlich zu konterkarieren.

Reg.Präsidenten unsere Bedenken und Vorschläge vorzutragen. Hildegard Coenen (BUND + Nabu) sei hier für den kooperativ erarbeiteten, professionellen Powerpoint-Vortrag gedankt, der wohl so überzeugte, dass wir weitreichende Zusagen erreichen konnten, deren Umsetzung wir in diesem Jahr beobachten und begleiten werden.

Erneut wandten wir uns mit einer Stellungnahme gegen die Bestrebungen - vor allem aus Kreuzau - das Wegekonzept im NSG Drover Heide auf Kosten des Biotop und Artenschutzes zu verändern. Wir streben wg. der überregionalen Bedeutung deshalb die Einschaltung der Landesverbände an und erwägen für den Fall einer Verschlechterung eine EU – Beschwerde.



Gerade wegen der Vielzahl von Eingriffen in den Naturhaushalt, planen wir am 5. Juni (bitte vormerken) in Kooperation mit der Kreisverwaltung eine Ausstellung und Diskussion zur „Zukunftsfähigen Flächennutzung“ im

Kreis Düren. Dipl. Ing. Stefan Günthner (BUND), der dieses Thema in einem BUND-Projekt im vergangenen Jahr auf NRW-Ebene bearbeitet hat, zeigt uns Fakten und Alternativen auf. Wir hoffen auf ein Umdenken. Vor allem, weil zunehmend das Kostenargument zieht und die ausufernde Infrastruktur in Zukunft einer geringer werdenden Bevölkerung über die Gemeindegebühren in Rechnung gestellt werden muss.

### Praktischer Naturschutz in der BUNDgruppe Rureifel - von Gottfried Wirth

Die BUNDgruppe Rureifel arbeitete im Jahr 2007 wieder intensiv für das Projekt Schwalbenschutz im Kreis Düren. In Zusammenarbeit mit der ULB wurden Kotbretter an „Schwalbenhochburgen“ angebracht. Die Einsätze gingen quer durch den Kreis Düren, so in Düren-Hoven, Linnich-Ederen, Jackerath, Birgel... Wie in jedem Frühjahr war auch wieder der Schutz der Frühjahrswandernden Amphibien an der K31 zwischen Gey und Straß eine schweißtreibende und zeitaufwendige Arbeit.

Mit ca. 80 Arbeitsstunden machte die Pflege der im BUND-Besitz befindlichen Streuobstwiesen einen erheblichen Teil der gemeinnützigen Arbeit aus, zum Erhalt von Artenvielfalt und intakter Kulturlandschaft und somit zum Wohle der Menschen. In Großhau wurde das Naturdenkmal „Windschutzhecke“ durch den jährlichen Rückschnitt wieder gepflegt und auch die besetzten Schleiereulenkästen in den Kirchen von Gey und Großhau wurden wie in jedem Jahr gesäubert.

**Arbeitskreis „Das bessere Müllkonzept“** –es herrscht zurzeit Ruhe an der „Müllfront“, auch unsere Anregungen zur Vergärung von Biomüll ruht ebenso sanft. Wir sollten damit wieder aktiv werden.

## Arbeitskreis Energie

Nachdem nun der Klimaschutz in aller Munde ist und wir uns bestätigt fühlen können, wird in unserer Region weiter auf Großkraftwerke mit dem Klimakiller Braunkohle gesetzt.



Die Atomkraftwerksdiskussion wird neu belebt und selbst in dem von uns geforderten Umstieg auf nachwachsende Rohstoffe (Biogasanlagen) ist die Entwicklung zu Großanlagen mit Mais-Mono-

kulturen eine ernste Gefahr für die biologische Vielfalt und die bäuerliche Landwirtschaft. Unsere Veranstaltungen, Biogas, 100%-Erneuerbare Energien, Energiepass, die Vorführungen des El Gore-Films „Eine unbequeme Wahrheit“ in Langerwehe und Düren und unser Vortrag zum „Global- Marshall-Plan“ waren ein voller Erfolg. Zwischen 30 und 100 Besucher zeugen vom Interesse der Menschen.

Das wollen wir 2008 fortsetzen mit einer ganzen Reihe unter dem Obertitel „Prima Klima“. Mit diesem optimistischen Titel

wollen wir die Chancen der Energiewende für unsere Region herausstellen. Dazu versuchen wir eine Kooperation mit dem Solarinstitut bzw. Fachhochschule Jülich, in der Hoffnung, dass wir anhand zweier Beispielkommunen nachweisen können, dass eine Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien möglich ist. Ausgewählt haben wir Langerwehe und Hürtgenwald, weil dort unsere aktivsten Ortsgruppen beheimatet sind und wg. der fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem REH.



Am Ende unserer Jahreshauptversammlung wird Dr. Waffenschmidt vom SFV Aachen uns nachweisen, dass das auch im Kreis Düren möglich ist. Dann werden wir unsere Bürgeranregung an den Kreistag inhaltlich unterfüttern können. Darüber hinaus informieren wir erneut über PV-Anlagen, CO<sup>2</sup>-freies Heizen, wir besichtigen ein Hackschnitzel-Heiz-Kraftwerk, die Pellets-Produktion der StAWAG, ein Windrad, eine Biogasanlage, etc. Das sind insgesamt 11 Veranstaltungen zu diesem Themenbereich.

## Projekt „Natur-Erlebnis-Garten“ & Spendenaufruf 2008

Unser Spendenaufruf 2008 wirbt für die Fortsetzung des Projektes „Natur-Erlebnis-Garten“. Wir konnten 2007 zunächst an zwei Schulen eine Kooperation anregen und Teilbereiche eines Lehr-, Anschauungs- und Erlebnisgartens fördern. Da diese Projekte langfristig angelegt sind und meist über mehrere Jahre aufgebaut werden, ist es sinnvoll unser Projekt fortzusetzen. Ziel ist nach wie vor, im Bereich jeder BUND-Gruppe mindestens an einer Schule einen solchen Naturgarten zu realisieren und zu betreiben. Dies eröffnet uns unter anderem die Möglichkeit zur Nachwuchswerbung, dort können wir Umwelterziehung mit Kindern in der besten Form verankern. Wir suchen

weiter nach Standorten/Schulen, die sich auf den Weg machen wollen.

In Langerwehe unterstützten wir die Planung und Umsetzung von Hochbeeten. Die bereits verwilderte Kräuterschnecke wurde reaktiviert, der Erdaushub für den Teich erfolgte mittels Elternhilfe in der Projektwoche. Der Gemeindebauhof will in diesem Jahr einen neuen Zaun (GUV - Vorgabe für die Teichanlage) errichten, werden die Arbeiten fortgesetzt.

In Hürtgenwald konnten wir die ???schule mit einer Pflanzaktion neuer Obstbäume unterstützen



## Homepage: [www.bund-dueren.de](http://www.bund-dueren.de)

Die Homepage bedarf der ständigen Pflege. Wer regelmäßig hinein schaut, hat gesehen, dass uns das nicht durchgängig gelingt. Gottfried Wirth und ich bemühen uns redlich alles auf dem Laufenden zu halten. Wir können zukünftig die neue nutzerfreundlichere Plattform des Bundesverbandes nutzen.

Wir brauchen Hilfe! Bitte nennt uns Namen oder spricht diese

Menschen an und motiviert sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerade in diesem Bereich für kann man vieles zuhause erledigen, d.h. keine Sitzung, keine Gremien, keine Termine, immer nur, wenn man Lust und Zeit hat. Wer kennt jemanden, der dazu bereit wäre?



## Ein Dankschön

an alle, die sich in den BUNDgruppen im vergangenen Jahr aktiv eingesetzt haben, aber auch an jene, die uns ideell unterstützen. Bleibt optimistisch, steckt damit viele andere an. Ein gutes neues Jahr und mit viel Elan für ein weiteres Stückchen nachhaltige Entwicklung im Kreis Düren.

Mit (umwelt)freundlichen Grüßen, *Walter Jordans*, 20.01.08, Kreisgruppe Düren

Anlagen: 2 Jahresprogramme + Spendenaufruf „Natur-Erlebnis-Garten“ – bitte weitergeben

*bitte vormerken*

**Jahreshauptversammlung** - Do 24. April 2008 - 18:00 Uhr – Komm-Pleußmühle, August-Klotz-Str. 21 in Düren, danach: - 20:00 Vortrag und Diskussion - „Prima Klima – Kreis Düren 100% Erneuerbar...?“ mit Dr. Waffenschmidt, SFV Aachen